

[Wasser]d. wie → D.3a, OB, NB vereinz.: *Wos-sadral* Arrach KÖZ.

[Wind]d. wie → D.3b: °*Winddradl* Windsbraut Rottau TS.

A.S.H.

Drehel-her-um

M., Strudel, Wasserwirbel: *da Tralarum* „sagen die Schiffer“ Kchdf PAN.

Etym.: Satzwort zu *herumdreheln*.

A.S.H.

dreheln, drä(n)deln

Vb. **1** (sich) im Kreis drehen.– **1a** etwas od. jmdn im Kreis (um seine Achse) bewegen, OB, OP vereinz.: *draln* Kochel TÖL; *Dazu drahdlt der Kaspar den goldenen Stern* HAGER Advent 20; *Nimm's bei da Mitt'n und trad'l sie* SCHUEGRAF Wäldler 72.– **1b** Kreisel treiben, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *Khinda doa^{nt} draln* Mittich GRI.– **1c** auch refl., sich im Kreis um die eigene Achse bewegen, °OB, °NB vereinz.: °*der Kreisl dralld guat* „dreht sich gleichmäßig und lange“ Polling WM; *die Feierradln ham si' drahdlt* FRANZ Pegasus 118.

2 (sich) zusammendrehen, kräuseln.– **2a** zusammendrehen, verdrillen, OB, OP vereinz.: *den Fadn dradl ma zerst* „um ihn leichter durch die Nadel einfädeln zu können“ Mchn.– **2b** refl., sich verwickeln, verdrillen, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *Də' Zwirm drá-lt, drá'lt si'* SCHMELLER I,559.– **2c**: *draln* „kräuseln“ nach KOLLMER II,91.

3: *dralln* „Fußballspielen“ JUDENMANN Opf. Wb. 44.

4 †ein Glücksspiel nach Art des Rouettes spielen: *ES sol ... Trädlen| vnd dergleichen auf das blosse Glück gestellte Spil ... verboten sein* Landr.1616 570.

SCHMELLER I,559f.– WBÖ V,236.

Komp.: [an]d. **1** durch Drehen befestigen, festdrehen: *andrähln* „Schraube, Rad“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 20.– **2** Part.Prät.: °*der is o a bisla adralld* „geistig nicht ganz auf der Höhe“ Polling WM.

[auf]d. **1** aufwirbeln, OB vereinz.: *an Bort aufdraln* Germering FFB.– **2** aufwickeln, wickelnd zusammenrollen: °*tua an Waschstrick aufdraadln* „zu einem Knäuel oder auf eine Spindel“ Rosenhm.– **3**: °*dea drahlt heut schwar auf* „begehrt stark auf“ Wildenroth FFB.

Mehrfachkomp.: [hin-auf]d. **1** aufwirbeln, in eine wirbelnde, aufwärts gerichtete Bewegung versetzen: *der Wind ... hat 'n Schimmiwirt mitsamt die Tisch und Bänk' ... in d' Höch'n naufradelt* FRANZ Lustivogelbach 26.– **2** in gedrehter Form hochstecken: °*dia hot seine Hoar naufrald* „einen Haarzopf wirbel am Hinterkopf in die Höhe gestellt“ Polling WM.

[aus]d. ausleiern, durch Drehen abnutzen: *ausdrahlt* „von einem Gewinde“ Dietldf BUL.

[ein]d. **1** wie → [auf]d.2: °*eidralln* aufrollen, aufwickeln (Schnur, Seil usw.) Weilh.– **2**: *ein-drahlt* „gedreht“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 66.

[einher]d.: °*ainadraln* „herumdrehen, ringeln, locken (von der Locke)“ nach KOLLMER II,40.

[ver]d. **1** (sich) zusammendrehen.– **1a** wie → d.2a: „einen Faden, Strick usw. zusammendrehen ... *frtrēlla*“ nach MOSER Staudengeb. 44; *er ... tuat sein Hut ganz wild verdrahdeln* STIELER Ged. 60.– **1b** wohl refl., wie → d.2b: °*da is alls vadralt* „vom Haar“ Ohlstadt GAP.– **2** †aus der Fassung bringen: *Mei Herz hat der Hans Mir verdrahdelt beim Tanz* SCHNEIDT Schnaderhüpferln 4.– **3** Part.Prät.: °*der is ja ganz vodrahlt* verdreht, schief Weilh.

[zu-sammen]d. **1** in wirbelnde Bewegung versetzen, in schneller Drehung bewegen: °*d'Hex* (Windhose) *hot schnö was zammdrahlt* Wettstetten IN.– **2** (sich) zusammendrehen, unordentlich zusammendrücken.– **2a** wie → d.2a, °OB vereinz.: °*die Flösser haben im Winter die Widn aus Ruten und die Droht aus 42 Drähten zamdralt*“ Lenggries TÖL; *Da brauch ma koan zum Fadn zsammdrahdeln* EHBAUER Weltgeschichte I 52.– **2b** refl., wie → d.2b: °*die Schnur hat si zamdralt* „ineinander verdreht“ Eitting MAL.– **2c** unordentlich spinnen: °*zamdraln* Heilbrunn BOG.– **2d**: °*zamadralln* „Papier, Stoff zusammenknautschen, zerknüllen“ Irlbach SR.– **3** schlecht, unordentlich herstellen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*wos der do zamadralt is a richtiga Murx* Mallersdf.– **4** unordentlich in Reihen legen: °*s Heu is zsammdralt* Bayrischzell MB.

WBÖ V,236.

†[umher]d.: *Und zu'n Ummə'drádl'n* (tanzen) *fält s mə' niə à'n Mádl'n!* SCHMELLER I,559.

A.S.H.